



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
109 (1899)**

128 (10.5.1899) Erstes Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-78867](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-78867)

General-Anzeiger



Telegraphisch-Adressen:
Journal Mannheim,
In der Postkiste eingetragen unter
Nr. 2870.
Abonnement:
60 Pfg. monatlich.
Eingelohn 10 Pfg. monatlich,
in die Post bez. incl. Postauf-
schlag M. 2.50 pro Quartal.
Inserate:
Die Colonnen-Beile 20 Pfg.
Die Reklamen-Beile 40 Pfg.
Eingel-Nummern 3 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgegend.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(109. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Leserliste und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgegend.

E 6, 2

E 6, 2

Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil:
Ernst Otto Gopp.
für den lokalen und spec. Theil:
Ernst Müller.
Mit der Verantwortlichkeit:
Karl Hübel.
Redaktions- und Verlag der
Dr. O. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Erlaubnis des Königl. Preuss.
Minist. d. Innern.)
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerhospital.)
Erschienen in Mannheim.

Nr. 128.

Mittwoch, 10. Mai 1899.

(Telephon-Nr. 218.)

Erstes Blatt.

Des Himmelfahrtsfestes wegen erscheint die nächste Nummer am Freitag.

Die Mischmaschmehrheit der zweiten badischen Kammer.

Die letzte Tagung der zweiten badischen Kammer ist, seitdem sie im neuen Jahre wieder zusammengetreten, im Allgemeinen recht friedlich verlaufen, da auch die Mischmaschmehrheit wenig Veranlassung hatte, über die Regierung herzufallen und ihre Maßregeln bösslich zu kritisieren. Wie gewöhnlich hat sich die Mehrheit auf die letzten Sitzungen konzentriert und entließ sich in denselben in mehreren allerdings recht unschönen Donnerstagen. Der Staat wird, und das ist das erfreuliche Endresultat, vor dem Centrum und dessen Verbündeten nicht kapitulieren. Der Vertreter der national-liberalen Partei erklärte, daß die Wahlkreisstränge von Wader und Compagnie den Gesichtspunkten der historischen und wirtschaftlichen Zusammengehörigkeit nicht genügend Rechnung trügen, und der Minister wies darauf hin, daß die Regierung eine Gesetzesvorlage für den nächsten Landtag vorbereite, in der sie den Wünschen nach Aenderung unseres Wahlverfahrens entgegenkommen wolle.

Der Vertreter Mannheims sprach sich prophetisch dahin aus, bei den Neuwahlen würden namentlich die ultraradikalen Elemente nicht schlecht wegkommen. Viel lieber wolle er das schlechte indirekte Wahlsystem beibehalten, allerdings mit einer Reform der Wahlkreiseinteilung, als das Klassenwahlrecht eingeführt zu sehen.

Sein Bundesgenosse Benedek, die demokratische Leuchte, der das Del so oft ausgeht, zeichnete sich durch eine überaus heftige Apoptrophe aus. Auch diesmal trat er wieder als Vertreter „des badischen Volks“ auf, von dem seine ganze Partei bekanntlich nur einen bescheidenen Bruchteil vertritt. Aber nur immer den Mund hübsch vollnehmend! Es gibt doch noch harmlose Leute, meint Herr Benedek, die es sich einreden lassen, die Demokratie sei „das Volk“. Das badische Volk, tief er in prächtiger Pose und Empfindung, werde sich verwahren u. s. w. — von der national-liberalen Partei würden Vorwürfe gegen das Verlangen des Volkes erhoben u. s. w.

Herr Benedek ist von Niemand beauftragt worden, das badische Volk zu vertreten, er spielt sich immer als einen Vertreter des Ganzen auf, während die Minderheit, die seine Partei vertritt, doch, wie gesagt, eine geradezu dürftige ist.

Herr Wader schloß sodann mit der völlig abgestandenen Phrase vom Kulturkampf, der dem Volke von der national-liberalen Partei aufgedrängt worden sei, und meinte, das Proportionalwahlrecht sei absichtlich abfällig kritisiert worden. Wie dieses System im benachbarten Württemberg lange beraten ward, und mit welchem Erfolge, scheint der Vorkämpfer des Centrums nicht wissen zu wollen, er klebt dabei, es sei das gerechteste Wahlsystem, und die bösen Antisemitiker hätten das Volk darüber nur nicht genügend aufgeklärt.

Fassen wir das Resultat dieser Debatten kurz zusammen, so ist nur die eine Erklärung notwendig, daß die bevorstehenden Wahlen die Antwort geben werden. Alle Mann an Deck! Auf die Schanzen! Es handelt sich bei den nächsten Wahlen darum, ob die Mischmasch-Mehrheit noch weiter existieren soll, es handelt sich um die theuersten Güter, um die Zukunft des badischen Landes! Möge das badische Volk noch zur rechten Zeit einsehen, was auf dem Spiele steht, und sich mit einem kräftigen Aus von dieser Mischmaschmehrheit befreien, die wohl nörgeln, aber nicht regieren kann.

Die Reise der Kanalkommission.

Von ihrer Informationsreise in das rheinisch-westfälische Industriegebiet ist die Kanalkommission, wie uns von Theilnehmern der Reise berichtet wird, mit den besten Eindrücken nach Berlin zurückgekehrt. Der erste Tag der Reise eine ganze Reihe technischer Vorurtheile, gegen welche sich im Plenum und in der Kommission die Sachkenner vergeblich abgemüht hatten. So war u. A. das Hebewerk in Henrichsburg namentlich vom Grafen Kanitz bemängelt worden. Die Benutzung des Hebewerkes zu Beginn der Fahrt auf dem Dortmund-Ems-Kanal brachte den glänzenden Beweis, daß die vielgeschmähten Techniker nicht zu viel versprochen hatten. Auf drei Dampfmaschinen war die Reisegesellschaft vertheilt. Alle drei Schiffe fuhren in den Wasserbehälter des Hebewerkes ein, ein Mann hob einen Hebel mit einem Handrad nach der anderen Seite herüber, und binnen drei Minuten waren sämtliche Schiffe sammt Wasserbehälter 14 Meter hoch gehoben, und die Fahrt in die andere Wasserhaltung des Kanals setzte sich dann unverzüglich fort. Damit hatte dieses Wunderwerk der Technik seinen „Befähigungsnachweis“ glänzend erbracht. Bei der Ankunft in Dortmund auf der Rückkehr von der Kanalfahrt wurde den Reisenden in der Dortmunder Hafen eine förmliche Begrüßung seitens des Dortmunder Publikums zu Theil. Die Delegation betrat offenkundig, wie lebhaft nicht nur

„Interessenten“, sondern auch die weitesten Kreise der Bevölkerung an den Arbeiten der Kommission Theil nehmen. Das Hauptstück des zweiten Tages war die Fahrt nach dem Ruhrorter Hafen, dem größten Innenschiffahrtshafen der Welt, der sich bis Duisburg und Hochfeldt hinzieht, und jährlich allein aus dem Kohlengebiet eine Ausfuhr von 12 Millionen Tonnen bewältigt. Im Hafen lag Schiff an Schiff — es war ein Wald von Schloten und Masten. Auf der Fahrt zum Hafen hatte man bereits aus den breiten Schlenkenfeldern, auf denen 20—30 Geleise nebeneinanderlagen, auf die ungeheure Ausdehnung des Güterverkehrs schließen können; der Blick auf den Hafen zwang nun die Ueberzeugung auf, daß eine Entlastung durch weitere Wasserwege dringend notwendig ist. Der dritte Tag führte die Kommission nach den Krupp'schen Werken, wobei ihr das Tiegelverfahren vorgeführt und zugleich ein Einblick in die Organisation eines musterhaften Werkes gewährt wurde, das nur durch das gewissenhafteste Zusammenarbeiten einer bis in die kleinsten Handreichungen mit militärischer Disziplin schaffenden Arbeiterschaft in Thätigkeit zu halten ist — gewissermaßen ein Typus der gesamten Eisen- und Stahlindustrie. Sehr lehrreich war auch noch zum Schluß die Fahrt ins Wuppertal nach der Mängelener Brücke, die als höchster Bogen in Deutschland von Berg zu Berg über das Wuppertal hinüberführt, von deutschen Ingenieuren konstruirt und aus deutschem Eisen gebaut ist. Im Wuppertal wurden dann unter der Leitung des Geh. Bau- raths Inge in Aachen, der ersten Autorität der deutschen Wasserbaukunst, zwei Thalsperren besichtigt, die eine bei Remscheid in vollem Betrieb, die zweite bei Barmen, die Wever- Thalsperre, im Bau. Beide stauen eine Million Kubikmeter Wasser. Die Besichtigung war insbesondere für die schlesischen Abgeordneten von Interesse, weil die Anlagen vorbildlich sind für die Staumerte, die in den schlesischen Bergen eingerichtet werden sollen, um das bisher zerstörend zu Thal abströmende Wasser aufzufangen und industriell und zur bauenden Hochhaltung des Oberlandes nutzbar zu machen. Die Barmer Thalsperre war noch leer; so konnte der Kommission gezeigt werden, welche Vorkehrungsmaßnahmen gegen Wasserburstbrüche getroffen waren. Wie ein Gewölbe gefügt, schob sich die Mauer im Bogen gegen den Fluß vor. Durch Abfuhrproben war dafür gesorgt, daß kein Wasser sich in den Mauerporen festsetzt und im Winter durch Gefrieren das Mauerwerk schädigt. In welcher Weise die Fahrt auf die Schiffe der Kommission einwirkte, steht dahin. Auf jeden Fall aber werden die Mitglieder der Kommission einen überzeugenden Eindruck erhalten haben von der elementaren Entwicklung der rheinisch-westfälischen Industrie, von der Bedeutung, die diese Werke und Arbeiter für den Volkswohlstand haben, und schließlich davon, daß man dort das angelegte Kapital nicht steden lassen darf, indem man die notwendigen Abfuhrwege verweigert.

In der gestrigen Sitzung der Kanalkommission des preussischen Abgeordnetenhauses legte Kriegsminister v. Gölher die militärische Bedeutung des Kanals dar.

Deutsche Presse in Amerika.

In Abwehr der Behauptung, daß das Deutschthum in den Vereinigten Staaten im Aussterben begriffen sei, erinnet die „Zorn- und Trübne“ aus den Zeitungsstatistiken die Thatfache, daß es über 850 deutsche Zeitungen und Zeitschriften in Amerika gibt. Davon erscheinen in runden Ziffern 100 täglich, 30 halbmonatlich, 10 dreimal in der Woche, 500 wöchentlich, 70 Sonntags, 30 halbmonatlich und 60 monatlich. Das genannte Blatt bemerkt dazu: Nimmt man hinzu, daß wir hier nur 14 bismarckische, 38 französische, 10 holländische, 39 nordwestliche, 34 schwedische Blätter haben, daß unsere großen deutschen Blätter theilweise mehr als 100 000 Abonnenten zählen, und daß die deutschen Blätter in den letzten 10—20 Jahren fast allenthalben zugenommen haben, so ergibt sich von selbst, daß wir noch lange nicht aus dem Leben denken und auch nicht im Geringsten gesunken sind, uns bei lebendigem Leibe begraben zu lassen. Die Generation, die uns vielleicht einmal die Leichenrede hält, ist noch lange nicht geboren und wird nach Hunderten von Jahren ganz gewiß besser, gerechter, dankbarer sprechen, als der gelbe Reib von heute.“

Sozialnachrichten und Persönliches.

Die neuliche kurze Antwesenheit des Erbprinzen Danilo von Montenegro in Berlin und Stettin verfolgte den Zweck, mit einem russischen Geistlichen in Berlin den Uebertritt seiner Braut, der Herzogin Jutta von Mecklenburg-Strelitz, zur griechisch-orthodoxen Kirche zu besprechen. Sie will also den Glauben ihrer Väter aufgeben. Die Hochzeit soll in Seinnje stattfinden.

Gestern Vormittag 11^{1/2} Uhr fand in Stuttgart die Beerdigung des verstorbenen kommandirenden Generals des XV. Armee-corps, Freiherrn v. Falkenstein, unter großer Theilnahme der Bevölkerung auf dem Pragfriedhofe statt. Der König von Württemberg sowie sämtliche Prinzen und als Vertreter des Kaisers Generalleutnant Freiherr v. Falkenhäuser wohnten der Feier bei. Der Kaiser wie der Großherzog von Baden hatten Beileidstelegramme an die Gemahlin des Verstorbenen geschickt.

Der Kaiser fuhr gestern Morgen um 8^{1/2} Uhr im Getrag von Stuttgart ab und kam um 9 Uhr nach Aes. Von dort aus fuhr er zur Grundsteinlegung im Wagen nach Saint Waize. Bei der Grundsteinlegung gab er dem neuen Fort den Namen Graf Hälser. Um 10^{1/2} Uhr kam die Kaiserin am Bahnhof an und fuhr nach den Wohlthätigkeitsanstalten. Sie wird um 8 Uhr mit dem Kaiser, der bei Graf Hälser speist, an der Kathedrale zur Besichtigung des fortgeschrittenen Baues zusammentreffen.

Bei Annahme des Geschenkes der Schloßruine der Hohenlohnburg telegraphirte der Kaiser: „Ich nehme diesen Beweis teuer An-

hänglichkeit gern an und freue mich, namentlich auch in dem schönen Glasthurm eigenen Besitz zu haben und zugleich Eigentümer einer der größten und besterhaltenen deutschen Burgen zu sein, deren Steine uns das Wesen deutscher Ritterlichkeit aus längst vergangenen Zeiten mit bereicherter Sprache verkünden. Möge das Geschenk der Stadt Schlettstadt ein neues Band vertrauensvoller Liebe zwischen mir und dem Reichthum werden und die Hohenlohnburg allezeit auf ein friedliches Land und eine glückliche Bevölkerung hienieder schauen.“

Der König von Schweden hattete gestern Nachmittag in Berlin dem Reichskanzler einen längeren Besuch ab. Der Sultan ist nicht, wie gerüchelt wurde, krank, aber geistig ermüdet, nervös und Anstrengungen abgeneigt.

Verstorben sind:

Der Professor Dr. Sittl in Würzburg, Rectorator des Wagner'schen Instituts, auf dem Wege zum Kolleg vom Schlage gerührt. — Der frühere Reichstagsabgeordnete M. Haag in Heilbronn. — Der russische frühere Verkehrsminister Postel.

Kurze Nachrichten.

Dr. Aug. v. Clemm-Ludwigshafen hat eine Wiederwahl zum Landtag dankend abgelehnt.

Die Reichstagskommission für die Gewerbeordnungs-Novelle nahm einen neu beantragten § 139c an, wonach auf Antrag von mindestens ein Drittel der beteiligten Geschäftsinhaber zu einer Aenderung für oder gegen die Einführung einer Ladenschlußstunde aufzufordern ist. Erklären sich zwei Drittel der Abstimmanden für die Einführung, so kann die höhere Verwaltungsbehörde eine entsprechende Anordnung treffen. Von 9 Uhr Abends bis 5 Uhr Morgens müssen die Verkaufsstellen für den Geschäftsverkehr geschlossen sein.

Die Wahlprüfungscommission des Reichstages erklärte die Wahl des Abgeordneten Leye-Virna (Reformp.) für ungültig.

Die Postcommission des Reichstages lehnte in zweiter Lesung die Bestimmungen des Artikel 2 der Regierungsvorlage ab, der eine Einschränkung der Beförderung durch Expressboten vorsieht.

Die „Nordb. Allg. Ztg.“ meldet: die Ergebnisse der sorgfältigen Prüfungen aller bei Erlaß eines Gesetzes über die Besteuerung der großen Waarenhäuser und Bazare in Betracht kommenden Verhältnisse lassen es ausgeschlossen erscheinen, daß dem Landtage noch in dieser Tagung eine entsprechende Vorlage gemacht werde.

Die Liberalen stellen in Verbindung mit dem Bauernbund im Landtagswahlkreis Dinkelsbühl-Rothenburg Dr. Hub in München (national.) und Delonem-Söldner-Georgenhof (Bauernbund) als Landtagskandidaten auf und unterstützen sich bei der Wahl derselben.

Der zur Zeit in Frankfurt a. M. tagende Gewerkschafts-Kongress bewilligte zur Unterstützung der ausländischen Weber in Brünn 5 J auf den Kopf seiner Mitglieder und beauftragte die Gewerkschaftskasse, diesen Betrag in Höhe von 25 000 M sofort an die österreichischen Gewerkschaften abzuführen.

Der „Vorwärts“ feiert auf seine Weise den fünfzigjährigen Gedentag des Ausbruchs des Dresdener Maiaufstandes, der, angeblich zu Gunsten der frankfurter Reichsverfassung angezettelt, ausgesprochen republikanische Tendenzen hatte. Demgemäß fand sich denn auch unter den Dresdener Parteiführern und ihren Führern noch ungleich mehr fremdes Gesindel als am 18. März in Berlin. Der „Vorwärts“ theilt nun seinen Lesern mit, daß die sechsstägige Dresdener Volkskämpfe ein ruhmvolles Blatt deutscher Geschichte füllt, als die dreitägige Völkerschlacht bei Leipzig.“ (1)

Auf Grube Klein-Rosfeld bei Saarbrücken sind gestern bei der Frühlicht 1746 Mann nicht angefahren, nur 224 arbeiten.

Auf dem Bergarbeiterkongresse, der in Bochum tagte, wurde die Gründung eines evangelischen Knappenbundes zur Wahrung der bergmännischen Interessen auf der Grundlage des evangelischen Bekenntnisses, der Königstreue und der Bruderliebe beschlossen. Der Kongress wurde mit einem dreifachen Hoch auf den Kaiser, als den obersten Bergheeren, geschlossen.

Der Hausirhandel nimmt in Deutschland trotz erschwerner Umstände immerhin noch eine wichtige Stellung ein. Nach der letzten amtlichen Erhebung wurden im Deutschen Reich 113,329 Hausirer, und zwar 74,844 männlichen, 38,485 weiblichen Geschlechts, ermittelt, denen noch 13 000 Begleiter zuzuzählen waren, so daß im Ganzen nicht weniger als 126,885 Hausirer gezählt wurden, d. i. 2,45 auf 1000 Einwohner.

Der Grundzug der englischen Gefühle gegen Deutschland, sagen die „N. B.“, ist giftiger Haß, den man aus Mitleid nicht offen bekennen, aber bei allen Gelegenheiten hervorbringen will, wo sich etwa Reib und kostbare Schadenfreude zeigen lassen. Ob das selbst die liebste Befriedigung, die sich in Deutschland anlässlich der Heimkehr der Bulgarien-Landtag, einer englischen Zeitung nur Veranlassung zur gebührenden Bemerkung: „Die Deutschen wäre das eben etwas Unangenehmes, für eine...“ etwa Selbstverständliches.

Am fünften Mai innerhalb der Zeitungen ist das große...

In Livorno fand man, wie wir f. B. meldeten, den Steuermann eines deutschen Klaffenlotteries nach Schießen gefallen.

Reisen und Entdeckungen.

Eine deutsche Reisende, die vor Kurzem eine Brasilische Reise...

In der Wochenschrift der Berliner Gesellschaft für Erdkunde...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Der Dr. Kaiser bittet um auf Grund der Donna Diana...

Konrad Treder erzählt aus seiner ersten Theaterzeit folgende...

Gelehrter Kammermusikfest. Das vierte vom Verein Beethoven...

Aus Würzburg wird berichtet: Der ordentliche Universitäts-

Zuhemanns Versuch im Kampf mit den Ultramon-

Salvini-Vater und Sohn gemeinsam auf der Bühne zu sehen...

die Rollen verlässt hatten, indem Salvini-Vater die Rolle des jungen...

Adolph Donnenthal ist bereits zu Schiff nach Europa. Der...

Delagoes-Ausstellung. Am 6. Juni sind es 100 Jahre, daß der...

Tolstoi's neuester Roman. In einem literarischen Skandal...

Wie aus Wien gemeldet wird, wurde der Hofopernsänger...

Stimmen aus dem Publikum.

Zur Versorgung der Militärämter im Soldaten.

Nicht nur in Regierungskreisen, sondern auch in breiteren...

Die Ursachen des betrüblichen Mangels an Unteroffizieren...

Die Ursachen des betrüblichen Mangels an Unteroffizieren...

Benefice Nachrichten und Telegramme.

Riel, 8. Mai. Der Stapellauf des Dampfschiffes „Erfolg König...

loschen zu erklären sei, nachdem der Oberlandmarschall den...

Die n. v. 9. Mai. Kaiser Franz Josef empfing heute...

Paris, 9. Mai. Dem Gericht gegenüber, daß Marchand...

Zahlreiche Professoren, Künstler und Schriftsteller veran-

Der „Matin“ veröffentlicht eine Unterredung mit der Geliebten...

Der neue Kriegsminister Krantz hat zum Chef seines...

Die Büreau der Deputiertenkammer haben heute eine...

Paris, 8. Mai. In der Sitzung, die das neugebildete...

Drüffel, 9. Mai. Der Zustand der Grubenarbeiter...

Amsterdam, 9. Mai. Nach dem „Kronker Courant“ wird...

Rom, 6. Mai. Die Verhandlungen zur Lösung der Krisis...

Wahen, 9. Mai. Das Ersuchen des Prinzen Georg um...

London, 9. Mai. Aus Simla meldet man: Zwischen dem...

Paris, 8. Mai. Bei der Grundsteinlegung des neuen Forts...

Rissafon, 9. Mai. Die Regierung stellt für den Empfang...

Madrid, 9. Mai. Der Kriegsminister hat General...

Verzinsten Staaten besteht, einzuführen. Die chinesische Regierung will gegen dies Gesetz protestieren. Washington, 9. Mai. Eine militärgerichtliche Untersuchung hat ergeben, daß drei amerikanische Offiziere, der Oberst, der Oberleutnant und ein Major vom 71. Regiment der Nebraskaer Freiwilligen, bei den Kämpfen um Santiago de Cuba sich der Feindschaft schuldig gemacht haben. Der Oberst und der Major waren schon vor dem Erkenntnis freiwillig ausgeschieden. Washington, 9. Mai. Präsident Mc Kinley leidet infolge einer jahrelangen Behandlung an Neuralgie. Das Allgemeinbefinden ist gut, aber der Präsident empfindet die Notwendigkeit einer Erholung und hat sich auf eine Woche oder noch längere Zeit nach Hot Springs begeben.

(Privat-Telegramme des 'General-Anzeigers')

Wien, 10. Mai. Ein Wolkenbruch, der hier niederging, bewirkte ein rapides Steigen des Wiener Wassers. Das Wasser sank gegen Mitternacht. Zahlreiche Brücken und Stege wurden überflutet. In Lainz wurden die Keller überschwemmt. P e t, 10. Mai. Auf den Schnellzug Frum-Best führten in einer Felschlucht Steinmassen herab, brückten die Decke des zweiten Wagens ein und zertrümmerten einen Wagen fast völlig. Niemand wurde infolge verletzt. Unter den Passagieren befand sich Koloman Liska.

Prätoria, 10. Mai. Der erste und zweite Volkstanz beziehen in gemeinsamer geheimer Sitzung über Mittheilungen aus London und St. Petersburg. Präsident Kruger äußerte, die Regierung sei bereit, eine Erweiterung des Wahlrechtes zu bewilligen, sofern die Rechte der alten Bürger gewahrt bleiben.

Cairo, 10. Mai. General Kitchener beabsichtigt im September, wenn die Bahn bis Charium fertig gestellt ist, den Sudan für den Handel ohne Einschränkung zu öffnen.

Washington, 10. April. Die Hoffnung auf den Wiederzusammentritt der amerikanisch-tanabischen Kommission für den Monat August ist geschwunden, da beide Theile unanständig sind.

Mannheimer Handelsblatt.

Die Rheinische Gasmotorenfabrik Benz & Co. in Mannheim wurde unter Mitwirkung der Rheinischen Creditbank, Mannheim, in eine Aktien-Gesellschaft unter der Firma Benz & Co. Rheinische Gasmotorenfabrik Aktiengesellschaft, umgewandelt. Das Aktienkapital der neuen Gesellschaft beträgt 3 Millionen Mark. Der Aufsichtsrath besteht aus folgenden Herren: Max Kofe, Kaufmann, Vorsitzender; Sanitätsdirektor Dr. Richard Brosien, Restaurateur; Generalconsul Carl Reich, Generalconsul S. Hartog, Ingenieur; Sanitätsdirektor J. Haas, sämtliche in Mannheim; Fabrikdirektor J. Gaus, Frankfurt; Bankier Heinrich Berman, Frankfurt; Hermann A. N. Dr. e. c. Rentner, Heidelberg. Die Leitung der Gesellschaft verbleibt in den Händen der Vorbesitzer, Herren Julius Gaus und Carl Benz.

Bei der Merseburgerischen Lebensversicherungsgesellschaft in Merseburg sind in den abgelaufenen 4 Monaten 908 Anträge über Mk. 3747100 Kapital eingegangen; es fanden 879 Anträge über Mk. 100288000 Kapital Annahme. Der Gesamtversicherungsbestand belief sich Ende April 1899 auf Mk. 100288000 und hat sich gegen den gleichen Zeitpunkt des Vorjahres um Mk. 8022975 erhöht.

Mannheimer Marktbericht vom 10. Mai. Stroh per Str. M. 1,25, Heu per Str. M. 1,50, Kartoffeln M. 4 bis 6,00 per Str., Bohnen per Pfd. 0,00 Pfg., Blumenkohl per Stück 35 Pfg., Spinat per Portion 30 Pfg., Wirsing per Stück 0-0 Pfg., Kohlkohl per Stück 20-25 Pfg., Weizkohl per Stück 20 Pfg., Weizenstraw per 100 Stück 00 M., Roggenstraw 6 Pfg., Rappstiel per Stück 10 Pfg., Auberginenstraw per Stück 0 Pfg., Feldsalat per Portion 00 Pfg., Sellerie per Stück 10 Pfg., Zwiebeln per Pfund 6-8 Pfg., rote Hüben per Portion 8 Pfg., weiße Hüben per Port. 8 Pfg., gelbe Hüben per Portion 8 Pfg., Carotten per Bündel 20 Pfg., Pfirsich-Hüben per Port. 00 Pfg., Nerecetti per Stange 20 Pfg., Gurken per Stück 50 Pfg., zum Einmachen per 100 Stück 0,00 Pfg., Kapsel per Pfd. 12-20 Pfg., Bienen per Pfund 00-00 Pfg., Pfäumen per Pfund 0 Pfg., Zwetschgen per Pfund 0 Pfg., Kirschen per Pfd. 1 Mark, Trauben per Pfd. 00-00 Pfg., Pfirsiche per Pfund 00 Pfg., Aprikosen per Pfd., 00 Pfg., Nüsse per 25 Stück 00 Pfg., Haselnüsse per Pfd. 35 Pfg., Eier per 5 Stück 30 Pfg., Butter per Pfd. 1,20 M., Handkäse per 10 Stück 40 Pfg., Schinken per Pfd. 50 Pfg., Hecht per Pfd. 1,20 M., Lachs per Pfd. 80 Pfg., Weichkäse per Pfd. 35 Pfg., Lachsperlen per Pfd. 00 Pfg., Stodische per Pfd. 25 Pfg., Hase per Stück 000-00, 25 per Pfd. 0 M., Gahn (jung) per Stück 1,50-2 M., Fuh

General-Anzeiger. (Zusammenfassung der Marktpreise für Getreide, Mehl, Öl, etc.)

Table with columns for 'Staatspapiere', 'Obligationen', and 'Wandbriefe'. It lists various financial instruments and their current market prices.

Table titled 'Waren' listing prices for various commodities like wheat, flour, and oil.

Table titled 'Eisenbahn-Kursen' listing stock prices for various railway companies.

Table titled 'Branchen' listing prices for various industrial products and services.

Table showing market prices for various types of flour (Weizen, Roggen) and other goods.

Table titled 'Schiffahrts-Nachrichten' providing shipping schedules and news for various ports.

Table titled 'Wasserstands-Nachrichten' reporting on water levels in various rivers and lakes.

Table titled 'Wasserstands-Nachrichten vom Monat Mai' showing monthly water level data for the Rhine region.

Table titled 'Literarisches' containing literary notices, book reviews, and information about publishers.

Large advertisement for 'Todes-Anzeige' (Death Notice) for Ferdinand Ladenburg, Grossbritannischer Consul. It includes details about the funeral and the deceased's family.

Advertisement for 'Berlitz School' (Berlitz Sprachschule) offering language instruction in French, English, and Italian.

Advertisement for 'Stellen finden' (Find a Job) and 'Jedermann Lehrling' (Apprentice for Everyone), listing job openings and apprenticeship opportunities.

Advertisement for 'Immobilien-Makler gesucht' (Real Estate Broker Wanted) and 'Bücher' (Books), listing real estate services and book sales.

Advertisement for 'Gebildeter Herr' (Educated Man) and 'Zimmer' (Room), listing personal services and accommodations.

Advertisement for 'Läden' (Stores) and 'Zu vermieten' (For Rent), listing commercial spaces and rental opportunities.

An die Bewohner Mannheims!

Der großartige Erfolg des Bazar's zu Gunsten der Ferien-Kolonien im Jahre 1891 hat den Wohlthätigkeitsfuss der Bevölkerung unserer Stadt hellstrahlend hervortreten lassen. Wir glauben, uns nach Umlauf einer geraumen Zeit wiederum an denselben wegen Abhaltung eines durch seine Zwecke mindestens ebenso bedeutsamen Bazar's wenden zu dürfen. An Wohlfahrts-Einrichtungen, welche materielle Unterstützung nöthig haben, fehlt es hier nicht. Der **Pensionsfond** unseres Hof- und National-Theaters, bestimmt, dessen Mitgliefern nach treuer ehrenvoller Thätigkeit im Dienst der Muse, ein sorgenfreies Ausruhen zu gewähren, ist nicht mehr im Stande dem pflichtfrohen Künstler solch ansehnlichen und tröstlichen Ausblick unter allen Umständen zu sichern.

In Folge der außergewöhnlich schnellen Zunahme der Bevölkerung unserer Stadt steht der hiesige **Frauenverein** einer von Jahr zu Jahr steigenden Inanspruchnahme gegenüber, während seine Rechenschaftsberichte seit geraumer Zeit eher Minderung als Zunahme an Betheiligung an diesem Werk der Nächstenliebe aufweisen.

Auch der **Mannheimer Männerhilfsverein** bedarf einer Vermehrung seiner Betriebsmittel, soll er bereit sein, seiner Aufgabe im Bedarfsfall gerecht zu werden. Dieselbe besteht ja in der Vorbereitung zu augenblicklichem Eingreifen bei großen Unglücksfällen in Friedenszeiten und zur Hilfeleistung verschiedenster Art, zur Binderung der Noth und Leiden der Verwundeten und Kranken im Fall eines Krieges. Diese drei gewiß wohlthätigen Anstalten sind zweifellos einer Unterstützung, einer Stärkung werth! Ihnen soll unseres Bazar's Ertrag zu gut kommen!

Den Zweck zu erreichen bedarf es aber werththätiger Theilnahme, freudiger Unterstützung von Seiten weitester Kreise der Einwohnerschaft. Wird uns solche in jeder Weise geboten, sei es durch persönliche Mitarbeit während der Zeit der Vorbereitungen und der Tage des Bazar's selbst, welcher im Monat Oktober ds. Js. in den prächtigen und dazu so wohl geeigneten Räumen des Apollo-Theaters und des Badner Hofes geplant ist, sei es dereinst durch Einsendung von Gaben an Geld oder Verkaufsgegenständen, glauben wir versichern zu dürfen, daß das Unternehmen zu Stande kommt, würdig seiner edlen Ziele und würdig des edlen und allezeit wohlbewährten Liebesfusses der Bevölkerung Mannheims und seiner engbefreundeten Schwesterstadt Ludwigshafen. Denn auch deren Einwohner, welche unserem Theater stets treues Wohlwollen bewahren, laden wir herzlich zum Besuche ein.

So senden wir denn unsern Aufruf als eine vorläufige Ankündigung und warme Bitte, uns i. B. thatkräftig unterstützen zu wollen, schon heute hinaus. Fehlt uns die erbetene Theilnahme nicht, dann wird der Bazar seinen Vorgängern würdig ein Merkstein der schönsten Humanität an der Wende des Jahrhunderts sein, ein Fest des Segens für Viele, denen er Wohlthaten bringt, ein Fest der Freude Allen, welche in irgend welcher Art daran theilnehmen, ein Fest endlich das Alt und Jung für lange eine herrliche Erinnerung gewähren wird.

Mannheim, den 9. Mai 1899.

Frau Dr. Ach, C. Ahles, Friedr. Algarbi, Dr. Alt, Frau Louis Bärenklau, Frau Dr. Bahr, Dr. Aug. Baffermann, Frau Felix Baffermann, Frau Julie Baffermann, Rudolf Baffermann, Joseph Bauer, L. Aug. Baum, K. Baumgart, Oberbürgermeister Bed und Frau, Albert Bensheimer, Frau Ph. Bender, Adolf Bensinger, Fr. Rosa Berend, Frau Maria Bernthsen, Frau Bissinger Wittw., Frau Marg. Bohrmann, Ph. Bohrmann, W. Bouquet, Frau Dr. Brosien, C. Bärk, Conrad, K. Cronberger, J. Deitweiler, Frau Bertha Dissen, Ph. Dissen, Frau Lilly Dörzbacher, Herrn. Dyckerhoff, C. Edhard, Frau Sus. Eisele, Frau L. von Engelberg, Frau Helene Engelhard, Frau A. Engelhard, Frau Luise Exter, Frau Luise Fießing, Heinrich Franz, W. Frey, F. Freitag, Fuchs, W. Fulda, C. Gaertner, August Gengenbach, Dr. Gerard, Dr. W. Gullini, Frau Hermann Glaser, Frau Otto Gottschalk, Grabert, Sophie Gries, Dr. Dölar Grohe, Wilhelm Groß, J. Haas, Th. Hänlein, Frau Otto Hasner, Heinrich Hartmann, A. Hartogensis, Ferd. Haug, Alexander Heberer,

Frau Dr. Felix Hecht, Karl Heckel, Fräulein Marie Heckel, Frau Carl Heidler, Bernhard Herschel, Bruno Hildebrandt, Frau Bertha Hirsch, Frau Ottilie Hübig, Frau Louise Hoff, Frau Dr. A. Hohenemser, Dr. Gustav Hohenemser, Ed. von Hollander, Frau Katharina Jacob, A. Juillerat, Bernhard Kahn, Frau Dr. Kahn, Dr. Richard Kahn, G. A. Karch, Sophie Kaufmann, Elise Keller, Heinrich Kern, Klostermann, M. Kocher, Alexander Köster, Könige, Frau Kolthoff, Fr. Minna Köpfer, G. Kallmer, Jacob Kuhn, Eduard Ladenburg, Elise Ladenburg, Frau Ida Ladenburg, Richard Ladenburg, Frau Ular Langeloth, Ferd. Langer, H. Lang und Frau, Frau Alfred Lenel, H. Lill, Dr. Lindmann, Heim. Löwenhaupt, Emil Magenau, Carl Malmedie, Mathy, Frau Adolf Mayer, Frau Emil Mayer, Traugott Mayer, Frau Dr. Messer, Frau Wilhelm Michel, Fräulein A. Mohr, Frau Josephine Mohr, Fräulein Anna Moll, Fr. Remnich, Eli Retter, A. Reustadt, Frau Ella Roether, Fr. Desterlin, G. Offenbacher, P. J. Osterhaus, Frau v. Oden, Sof. Pallenberg, G. Paul, Leop. Pauly, Frau Dr. Veitavv, E. J. Peter, Sof. Peters, Frau Peterjen,

G. Pfeiffle, Geh. Regierungsrath Pfisterer u. Frau, Wilh. Prekinnari, Otto Propsteter, S. Ran, Fr. Anna Reich, A. Reich, Anna von Reiz, Carl Reuther, A. Richter, Friedr. Rippert, Ritter, Frau S. Rodewald, Aug. Röding, Nic. Rosenkränzer, S. Ruchhaber, Hans Rudiger, Geh. Ob. Reg. Rath Frhr. von Rüditz u. Frau, Rich. Sauerbed, Dölar Schäfer, J. Schayer, Frau Heinrich Scherer, Otto Schmidlin, Frau Dr. Schneider, von Schoepfer, Hans Schuster, Ed. Schweizer, C. Scipio, Dr. Emil Selb, Helene Seubert, M. Seubert, Dr. Sidinger, Franz Sido, Frau Simon, Herrn. Scherr, Albert Speer, Dr. Stern, Frau Leo Stinnes, Marg. Stockheim, Friedrich Stoll, Frau Theodor Straube, Dr. Strauß, Frau Adolf Säger, Heint. Tilleßen, A. Tilleßen, Cornelia Travers, Uhlmann, Wilh. Velten, Ch. Vögele, Karl Vogel, S. Vogelgesang, Th. Walch, Wallefer, Weidner u. Weib, Carl Weingart, Frau Amelie Wengler, J. Wigmann, A. Würzweiler, Oberst von Zastrow u. Frau, Frau Zetter.

Nationalliberaler Verein MANNHEIM.

Mittwoch, den 10. Mai, Abends 9 Uhr

findet im Saal im Hofe des Scheffel-Gd. N 3, 9, eine gemütliche

Zusammenkunft

statt, zu der wir unsere Mitglieder, die Mitglieder des Jugendvereins (Abtheilung III) und die Freunde der Partei ergebenst einladen.

Vortrag

über:

Das neue bürgerliche Gesetz.

Wir sehen zahlreichem Besuche entgegen.

Der Vorstand.

Schriesheim a. B.

Sonntag, den 14. Mai, findet das

Gebirgs-Turnfest des Rhein-Neckargaus

verbunden mit

Volks-Wettturnen

statt, wozu höflichst einladet: 20891

Der Vorstand des Turnvereins Schriesheim.

Wasser-Heilanstalt

Kurhaus Hofheim im Taunus.

Wichtigste Angelegenheiten keine Anstalt (bis zu 10 Personen) für Rheumatischen, Verdauungsstörungen, Nervenleiden u. dergleichen, sorgsame Pflege bei ruhiger Heimlichkeit März bis November. Preis, freier Ein- und Ausreise.

Dr. K. Schulte-Kahle.

Leuzkirch im Schwarzwald.

810 m. ü. d. Meer.

Geschäftl. ländlicher Sommeraufenthalt. Der stille, reinliche Ort mit seinen gut erhaltenen Gebäuden und hübschen Gärten ist auf jeden Besucher einen gütigen Eindruck aus. Viele prächtige Bäume in Reih und Glied in dem nahe gelegenen Schenkele Wald bieten im Sommer eine wohlthuende Ruhe. Die günstige Lage Leuzkirch eignet sich besonders für längeren Aufenthalt und ist Mittelpunkt zahlreicher Heinerer und geheimer Ausflüge zu Fuß und zu Wagen. Die Wege sind gut unterhalten und nach Regen leicht trocken und begehbar. Warme Sonne und Schwimmbäder am See. Rest und Wälder in der Nähe des Parkes; ebenso Wald und Teichpark. Kaffeehaus, reines Bier, Postamt, Hotel, und protest. Gottesdienst. Täglich mal Vorkochung mit Tischo, Neu- und Bad, Bonbon, Schwüle - St. Jochen. Leuzkirch erreicht man am besten in einer Stunde von der Station Lössel (Waldenbuch) aus. Der

Gasthof „zum Adler“

hat 24 gut möblirte, zum Theil 3 u. hohe Zimmer mit 26 Betten, gibt bei längerem Aufenthalt Pension mit Zimmer von Mk. 4.50 an, ohne Zimmer von Mk. 3.00 an. Schöner großer Speisesaal für 100 Personen. Billard, Les- und Musikzimmer. Restauration für jeder Tageszeit. Elektrische Beleuchtung. Schattiger Garten. Teichpark. Wagen haben jederzeit nach allen Richtungen zur Verfügung. Auf Wunsch auch an der Bahnstation Lössel.

Prospecte werden bereitwillig zugesandt vom Eigenthümer Arnold Fritscheller.

Mannheimer Park-Gesellschaft.

Donnerstag, den 11. Mai (Hr. Himmel.), Nachm. 3-6 Uhr

Grosses Concert

der Kapelle Petermann.

Direction: Herr Kapellmeister Petermann.

Eintritt 50 Pf. Kinder 20 Pf. Abonnenten frei.

Ter Vorverkauf.

Tanz-Institut J. Schröder.

Donnerstag, den 11. Mai

Ausflug nach Baden-Burg-Schriesheim

mit Preisermäßigung.

Abfahrt vom Hauptbahnhof 1 Uhr 5 Min., wozu um pünktliches Erscheinen höf. gebeten wird.

Kirchen-Ansagen.

Evang. protest. Gemeinde Mannheim.

Himmelfahrtsfest.

Trinitatiskirche. Morgens 8 Uhr Predigt. Herr Stadt- und Pastor Jöcher. Morgens 10 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Wöhr.

Concordienkirche. Morgens 8 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Jöcher. Abends 6 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Sauerbrunn.

Katholische. Morgens 7/10 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Wöhr.

Friedenskirche. Morgens 7/10 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Jöcher.

Diakonissenhauskapelle. Morgens 7/11 Uhr Predigt. Herr Pastor Schmidt.

Stadtmiffion

Evangelisches Pensionshaus, K 2, 10.

Himmelfahrtsfest Nachmittags 3 Uhr Gebetshunde, Herr Stadtmiffionär Krämer. Abends 8 Uhr Jungfrauenverein.

Traittenstraße 19.

Himmelfahrtsfest Abends 8 Uhr Allgemeine Abendstunde, Herr Stadtmiffionär Kehrberger.

Katholische Gemeinde.

Sauentinkirche. (Neckarvorstadt). Mittwoch, den 10. Mai. Beichtgelegenheit von Mittags 4 Uhr an. Abends halb 8 Uhr Marienacht. Donnerstag, den 11. Mai. (Christi-Himmelfahrt). Beichtgelegenheit von Morgens 6 Uhr an. 7 Uhr Frühmesse. Halb 8 Uhr Singmesse. Halb 10 Uhr Predigt. Prozeffion und feierl. Hochamt. Halb 8 Uhr feierl. Vesper. Abends halb 8 Uhr Marienacht mit Predigt.

Rodensteiner

anerkannt 20880

bester Magenbitter

Aerztlich empfohlen.

Alleiniger Fabrikant

Fr. Reinshagen, Weinheim i. Baden.

Tücht. Platzvertreter gesucht.

Viel Geld

ersparen Sie, wenn Sie sich anstatt der theuren Maschinen- und die veralteten Druck- (Hermanns) Maschinen die neuen Luge's Maschinen kaufen. Es gibt kein besseres Radfahradmaterial für leichte Maschinen. Manen. Räder, Räder, Schwaben. Preis 10, 25 und 50 Mk. zu haben bei Herrr W. Herr. Gehr. Zippert, O 6, 24.

Damenwäpche

Eine Partie ca. 1000 Stück hochfeine Damenwäpche, einzelne Waepchen u. Modells, werden zur Hälfte des Werthes abgegeben.

19776

Ferd. Weiss, Mannheim

Strohmarkt, O 4, 7.

STURM

solid und dauerhaft.
edellos und präzis gearbeitet.
unübertroffen in Ausführung.
eiche, höchstfeinste Ausstattung.
edern, hochlegant.



RÄDER

ühmlichst bekannt & leicht laufend.
bestes Fabrikat am Platze.
als beste Fabrikat.
erprobteste Qualitätsmarke.
lesige Nachfrage.

P 6, 20. Stotz & Cie. Telephon 662.

Anschluss-Anlagen an das städtische Elektrizitätswerk.
Grosses Lager in Beleuchtungskörpern aller Art.

Elektromotore werden im Betriebe vorgeführt.

Kosten-Anschläge und Ingenieurbesuche kostenlos.

Zu mieten gesucht:
Grosse Verkaufsräume in allererster Geschäftslage. Hausbesitzer oder Bauunternehmer, die derartige Räume herzustellen beabsichtigen, werden um nähere Mitteilung ersucht. Kauf nach Fertigstellung nicht ausgeschlossen. Off. u. F. X. 729 an S. L. Faube & Co., Frankfurt a. M.

Julius Ittmann

Q 1, 1. Mannheim. Q 1, 1.

Billigste, streng reelle und aufmerksame Bedienung.

Jeder

findet in meinem

Waaren- & Möbel-Credithaus

alle Artikel für Haus- und Familienbedarf.

Herren-Anzüge
Jünglings-Anzüge
Knaben-Anzüge
Paletots, Hosen

Frauen-Jackets
Mädchen-Jackets
Kragen, Capes,
Costumes, Blousen

Manufactur-Waaren
Kleiderstoffe
Baumwollwaaren
Teppiche, Gardinen

Möbel, Betten
Polsterwaaren
Spiegel, Uhren
Hüte, Schirme, Stiefel

Geringe Anzahlung!

Bequeme Abzahlung!

Kinderbetten,
Kinderwagen,
Sportwagen.

Q 1, 1.

Schritt-Summelfahrt von Nachmittags 4 Uhr an
in der Colonnade hier
Grosses Militärconcert

angeführt von der Kapelle des k. bay. 23. Infant.-Reg. aus Landau unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters Winkelmann. 20925
Dürkheim, den 9. Mai 1899.
Die Curverwaltung.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten mache ich hiermit die trauerliche Mitteilung, dass unsere liebe Frau, Wittwe, Schmiedemutter und Grobmutter, 20917

Frau Elisabetha Treiber, geb. Treiber,
im Alter von 62 Jahren nach langem schweren Leiden heute früh 9 Uhr sanft verschieden ist.
Um stille Theilnahme bitten.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Mannheim, 9. Mai 1899.
Die Beerdigung findet Donnerstags Vormittags 1/9 Uhr vom Trauerhause Beckstraße 9 (H. 9, 11) aus statt.



Nebenbahn Mannheim-Weinheim-Heidelberg

Am Himmelfahrtstage werden außer den fahrplanmäßigen Zügen noch Sonderzüge verkehren.

Die Abfahrtszeiten sind folgende:

Nach Heidelberg. Abfahrt Mannheim Stadt: 612, 618, 10⁰⁰ Dornitz, 2⁰⁰, 2⁴⁴, 4⁰⁰, 6¹² und 7¹² Nachmittags.

Nach Neckarhausen, Seckenheim u. Odingen. Abfahrt ab Mannheim Stadt: 612, 618, 10⁰⁰ Worms, 12⁰⁰, 2⁰⁰, 2⁴⁴, 3⁰⁰, 3⁴⁴, 4⁰⁰, 4⁴⁴ und 7¹² Nachm.

Die mit * bezeichneten Züge verkehren nur bis Seckenheim.

Nach Weinheim. Abfahrt Mannheim Neckar-Vorstadt: 612, 618, 11⁰⁰ Worms, 1⁰⁰, 2⁰⁰, 3⁰⁰, 4⁰⁰ Nachm.

Für die Rückfahrt sind die Abfahrtszeiten auf den Stationen bekannt gegeben.

Nach Heidelberg, Seckenheim, Weinheim, Odingen, Neckarhausen und Seckenheim kommen zu allen Zügen Sonntagserlassen zur Ausgabe.

Mannheim, 9. Mai 1899.

1 gut erhaltene Copie-Drucke zu kaufen gesucht.

Stühle werden gut u. bill. ge- sucht. Bestellungen per Postkarte werden im Hause ab- gegeben. T. 4, 10, 2, 2. 20918

20918

20918

20918

Männer-Radfahrer-Verein „Badenia“
Mannheim.

Zur Feier unseres 10jährigen Stiftungsfestes
Sonntag, den 14. Mai cr.

Grosser Preis-Corso in 4 Abtheilungen
in den Straßen der Stadt.

Anschließend
Großes Internationales Amateur-Rennen
auf der städt. Rennbahn im Louisenpark

8 interessante Rennen
darunter

2 grosse Motorrennen, 1 internat. Hauptfahren.
Näheres durch Tagesplakate.

Eintrittskarten zum Rennen sind zu haben bei: J. M. Ruedin, Gartenhandlung, Breitestraße T 1, 2, Fr. Grether, G 3, 6, Carl Hess, O 3, 11 und Fr. Weisreich, N 4, 2 u. 3, Dreesbach Nachfolger, K 1, 6, B. Wellenreuther, P 5, 1, R. Gehrig, P 1, 6, P. A. Reil, G 1, 5.

Der Vorstand.

Schwetzingen.



Schloss (Gartensolde).

Wegweiser, mit Catalog, geschichtlichem Text, Beschreibung und Plan.
Reichhaltiges Lager in Postkarten aller Sehenswürdigkeiten.

Souvenirs.
Schlossgarten-Kunstverlag, Otto Schwarz,
Grossherzogl. Hoflieferant.

Karl-Theodorstr. 5. Schlossportal, links.
Lang'sches Soolbad, Jagstfeld. Bäder im Hause. Beste Zimmer.
Grosse Gartenanlagen. Eugen Lang.

Schwetzingen.
„Hotel gold. Hirsch“
Mitbekanntes Haus L. Rangsd., gegr. 1835,
Mitten der Schlossanlagen.

empfehlen seine schönen geräumigen Lokalitäten, großer Saal für Gesellschaften, herrlicher Garten. Während der Spargelzeit sind frische Spargeln, verzügl. Rühre, erlesene Weine, gute Bedienung.
19750

Neustadt a. d. Haardt.
Brillanter Ausflugspunkt!!
Durch ihre Schönheit berühmte Lage!!
Preissliche Weine!

20942
Sonntagbesuch ab Ludwigshafen Str. 110.

20942

20942

20942